



*Im Gespräch am Band der Elektro-Herdmontage im VEB Keramik-, Stammbetrieb des Kombines Schweriner Meta II waren: Genosse Gerhard Rochow, stellvertretender BGL-Vorsitzender, mit dem Bandleiter Rudi Melles und dem Monteur Horst Wiese (von rechts nach links). Das Kollektiv hat die Verpflichtung übernommen, 200 Elektroherde auszuliefern. Foto:Höhne*

flexibel 8 verschiedene Bauteile für 2 Typen von Campingbetten mit 5 Ausstattungsvarianten gefertigt werden. Die neue Technologie brachte 6 Patente, führte zu einer Steigerung der Arbeitsproduktivität auf 172 Prozent, einer Freisetzung von 17 Arbeitskräften und zu verbesserten Arbeits- und Lebensbedingungen. 93 000 Campingbetten mit dem Gütezeichen „Q“ können in diesem Jahr mehr produziert werden als zum Zeitpunkt vor der Rationalisierung. Die aus 35 Genossen bestehende Grundorganisation und ihre ehrenamtlich arbeitende Parteileitung konnte diese politische Bewährungssituation mit Unterstützung der Kreisleitung Sternberg meistern. Eine große Hilfe war ein zeitweiliges überbetriebliches Parteiaktiv. Dieses Beispiel zeigt, daß auch unter den spezifischen Bedingungen kleinerer Betriebe anspruchsvolle Vorhaben mit vereinter Kraft realisierbar sind.

Einen bedeutenden Anteil hat daran der bezirksgeleitete VEB Mechanisierung Parchim als zentraler Rationalisierungsmittelproduzent und Leitbetrieb für den Rationalisierungsmittelbau. Von seiner weiteren Profilierung sowie einer schnelleren quantitativen und qualitativen Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus in den Kombinatn hängt maßgeblich der Leistungszuwachs in den kommenden Jahren ab.

Vielfältige Formen territorialer Rationalisierung finden die volle Unterstützung der Bezirksleitung und der Kreisleitungen. Für deren Ausbau hat der Rat des Bezirkes eine Konzeption beschlossen. Verstärkt werden solche Formen sozialistischer Gemeinschaftsarbeit, wie die der Wissenschafts-Produktions-Gemeinschaft im Kreis Ludwigslust oder des Rates für Wissenschaft und Technik in der Stadt Schwerin. Sie zeigen Wege zur schnelleren ökonomischen Nutzung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse und zum beschleunigten Einsatz von Schlüsseltechnologien in Klein- und Mittelbe-

trieben. Die Verallgemeinerung dieser Erfahrungen führte zu vielen eigenen Initiativen in den Kreisen. Die vorhandene Differenziertheit ist jedoch noch nicht überwunden.

Einbezogen in die Arbeit des Schweriner Rates für Wissenschaft und Technik sind Betriebe der bezirksgeleiteten Industrie unter anderem bei der Erarbeitung neuer Organisationsformen der rechnergestützten Arbeitsweise im Rationalisierungsmittelbau. Durch die Einbeziehung in die Tätigkeit der Bank für Software und die Beteiligung an der Software-Börse wird diesen Betrieben die Nutzung vorhandener Software zur Angleichung betriebsspezifischer Programme geboten. Die Teilnahme von Kadern an Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Bildung einer Wissenschaftsproduktions-Gemeinschaft zum Aufbau einer Produktionskette mikroelektronischer Rationalisierungsmittel bringen weitere Vorteile. Eine spezifische Verantwortung zur Unterstützung der bezirksgeleiteten Industrie bei der beschleunigten Einführung der Schlüsseltechnologien trägt der aus der Applikationsstelle hervorgegangene Ingenieurbetrieb für die Anwendung der Mikroelektronik.

Der Entwicklung des Rationalisierungsmittelbaus und der Rationalisierungshilfe gilt in der territorialen Rationalisierung besondere Aufmerksamkeit. In 12 Kooperationsgemeinschaften und verschiedene Arbeitsgruppen haben auch die bezirksgeleiteten Betriebe ihre Potenzen eingebracht und durch gemeinsame Arbeit daraus Nutzen gezogen. Neben vielen anderen steht dafür das Beispiel der 5 Klein- und Mittelbetriebe in Wittenberge, die sich zu einer Gemeinschaft zusammenschlossen und planmäßig in jeweils einem der Betriebe gemeinsam Rationalisierungsvorhaben realisieren. Was kann das Anliegen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit wohl besser ausdrücken als ihr Motto: „Gemeinsam angepackt geht manches schneller und effektiver“.